

SCHMIDT Fuge & Fläche

gipsbasierter Fugen-, Füll- und Flächenspachtel nach DIN EN 13963

Produktbeschreibung

SCHMIDT Fuge & Fläche ist ein kombinierter Füll- und Flächenspachtel auf Gipsbasis DIN EN 13963 für das Vorfüllen von Plattenfugen (vor dem Einlegen des Fugendeckstreifens) sowie für das Schließen von Plattenfugen und das Flächenfinish von Trockenbauwänden in ein oder mehreren Schichten.

Produkteigenschaften

- hohe Haftfestigkeit für mustergültige Fugenausbildung mit hoher Rissicherheit
- sahnig-geschmeidige Konsistenz für rationelle, leichte Verarbeitung
- schnelle Festigkeitsentwicklung
- hoher Füllgrad, sehr gutes Standvermögen
- geringes Schrumpfen in Fugen, Schlitzen, Löchern
- sehr leicht zu schleifen
- Verarbeitungszeit ca. 50 Minuten
- wirtschaftlich durch vielseitige Einsatzgebiete

Anwendungsbereich

- als Fugenspachtel für Gipsplatten und Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung sowie faserverstärkten Gipsplatten - mit und ohne Fugendeckstreifen
- Wandtrockenputz, Vorsatzschalen
- Betonfertigteilmfugen, Schlitze, Lunker
- als Füll- und Feinspachtel für schwach und normal saugende, raue Spachtelgründe, Betonflächen und Gipsplatten (Q1-Q4)
- Neuputz, Bestandsputz
- zum Ausgleichen unebener Untergründe

Untergrundbeschaffenheit

- der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, staub- und frostfrei sein
- VOB Teil C, DIN 18350 Abs. 3.1 und VOB Teil B DIN 1961 § 4.3 beachten
- saugende und raue Untergründe ggf. vorbehandeln
- Beseitigung von Verunreinigungen jeder Art (Staub, lose Teile etc.)

Verarbeitung

- ca. 1,6 kg Schmidt Fuge & Fläche in ca. 1 l sauberes, kaltes Wasser geben
- nach etwa 2-4 Minuten Einsumpfzeit, SCHMIDT Fuge & Fläche zu einer verarbeitungsfähigen, homogenen Konsistenz verrühren
- für das Vorfüllen etwas steifer ansetzen (Material, das zu versteifen beginnt, nicht mehr einsetzen!)
- nicht mit Fremdmaterial mischen
- Verarbeitung i.d.R. einlagig (0-4 mm)
- bei mehreren Spachtelschichten muss jeweils vorhergehende Lage vollständig ausgetrocknet und ausgehärtet sein
- Schleifen sowie Anstrich- und Klebearbeiten erst nach vollständiger Austrocknung

- **hohe Haftfestigkeit**
- **geschmeidige Konsistenz**
- **hoher Füllgrad**
- **sehr leicht zu schleifen**

Technische Daten:

- Brandverhalten: A1
- Wärmeleitfähigkeit: 0,32 W/mK
- Biegezugfestigkeit: $\geq 4,0$ N/mm²
- Druckfestigkeit: $\geq 8,0$ N/mm²
- Haftzugfestigkeit: $\geq 0,6$ N/mm²
- Auftragsdicke: 0-4 mm
- Verarbeitungszeit: ca. 50 Min.

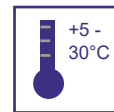
Verbrauch:

Fugenspachtel

- Decke, einfach: ca. 0,3 kg/m²
- Decke, zweifach: ca. 0,5 kg/m²
- Wand, einfach: ca. 0,5 kg/m²
- Wand, zweifach: ca. 0,8 kg/m²

Flächenspachtel

- 1 mm Auftragsdicke: ca. 0,8 kg/m²



SCHMIDT Fuge & Fläche

gipsbasierter Fugen-, Füll- und Flächenspachtel nach DIN EN 13963

Anwendung

als Fugenspachtel

- Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller beachten
- Ausführung, Baustellenbedingungen und vorgesehene Oberflächenbehandlung sowie Einsatz von Fugendeckstreifen beachten
- Einhaltung der Bedingungen für Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit und Begrenzung der feuchtebedingten Längenänderungen
- die für Q2, Q3, Q4 erforderlichen Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen einhalten
- Oberflächenbehandlungen (Anstriche, Tapeten) erst auftragen, wenn SCHMIDT Fuge & Fläche abgebunden und durchgetrocknet ist

als Flächenspachtel

- Verarbeitung in einem Arbeitsgang
- großflächige/tiefe Ausbrüche müssen vorher gefüllt und ausgetrocknet sein

Verfugen von Betonfertigteilmfugen

- zuerst füllen und ggf. in einem nachfolgenden Arbeitsgang überspachteln
- bei Bedarf an die angrenzenden Flächen angleichen
- bei vollflächigen Folgebeschichtungen (Farben) wird das Einlegen eines Fugendeckstreifens empfohlen

Hinweise

- im Trockenbau für Kantentypen HRK, HRAK und FK geeignet
- Verarbeitungsrichtlinien der Plattenhersteller beachten
- Verspachtelung von Gips und Gipsfaserplatten nur, wenn keine größeren Längenänderungen durch Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen zu erwarten sind
- bei Gussasphalt-Estrich erst nach Estrichverlegung spachteln
- zur Vermeidung von Spannungsrissen durch Aufschlüsselung Räume langsam aufheizen

Entsorgung

- restentleerte Gebinde gem. Abfallschlüssel 17 08 02 bzw. 10 3 06 in zugelassenen Anlagen entsorgen
- Entsorgung auf Deponien der Klassen 1 und 2 gem. Abfallablagereungsverordnung